

Die Geschichte der Prämonstratenser in Magdeburg

begann 1129. In diesem Jahr wandelte der damalige Erzbischof und Ordensgründer Norbert von Xanten das Kollegiatstift „Unser Lieben Frauen“ in ein Prämonstratenserklöster um. Das Kloster Unser Lieben Frauen ist das älteste erhaltene Bauwerk Magdeburgs. Der vom Erzbischof Werner (1063 – 1078) veranlasste Neubau wurde im 12. Jahrhundert durch den Orden der Prämonstratenser vollendet. Als Kloster der Prämonstratenser erlangte es große Bedeutung, gründete zahlreiche Tochterklöster, brachte einen Erzbischof und sieben Bischöfe hervor. Norbert wurde auf eigenen Wunsch hin im Jahr 1134 in dieser seiner Lieblingsgründung vor dem Kreuzaltar beerdigt.

Im Zuge des weiteren Aufbaus des Ordens unterhielt das Kloster 1180 bereits Verbindungen zu 16 Tochterklöstern in Brandenburg, Broda, Gottesgnaden, Gramzow, Havelberg, Jerichow, Kölbzig, Leitzkau, Mildenerfurth, Pöhlde, Quedlinburg, Ratzeburg, Roda, Stade und Themnitz. Zwischen 1220 und 1240 fanden Umbauten statt, um gotische Elemente einzuführen. So entstanden im Mittelschiff ein Kreuzrippengewölbe und in den Seitenschiffen Kreuzgratgewölbe. Der romanische Charakter blieb jedoch erhalten. Das Kloster liegt heute im Zentrum der „Straße der Romanik“.

In der Zeit der Reformation schloss sich das Kloster nicht der in Magdeburg vorherrschenden reformatorischen Bewegung an, sondern blieb katholisch. Im Augsburger Religionsfrieden wurde 1555 die Immunität des Klosters anerkannt. Die Lage der zur kleinen katholischen Minderheit gewordenen Klosterbewohner blieb jedoch schwierig. 1570 beschlossen die Kanoniker, außerhalb des Klosters auf ihre weißen Ordensgewänder zu verzichten. 1582 sprach Papst Gregor XIII. den in der Marienkirche des Klosters beigesetzten Ordensvater Norbert von Xanten heilig.

Nachdem der letzte katholische Propst des Klosters 1597 verstorben war, verließen die verbliebenen katholischen Prämonstratenser am 4. April 1601 das Kloster. Die Gebeine des Heiligen Norbert blieben zurück. Im Jahr 1628 erzwang der Abt des katholischen Reform-Klosters Strahov in Prag, Caspar von Questenberg, durch einen Befehl des Kaisers die Herausgabe der Gebeine Norberts, um sie nach Prag zu überführen. Er setzte auch wieder Prämonstratenser in das Kloster ein. Bei der Erstürmung und weitgehenden Zerstörung Magdeburgs durch kaiserliche Truppen unter Tilly am 10. Mai 1631 wurde das Kloster nur verhältnismäßig gering beschädigt. 1632 verließen die 1628 eingezogenen Chorherren das Kloster endgültig.

In den folgenden Jahren erfolgte die endgültige Umwandlung in ein protestantisches Kanonikerstift, in dem noch bis



1776 das lateinische Brevier gebetet wurde, 1834 die Umwandlung der schon seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bestehenden Gelehrtenschule in ein Pädagogium, das bis zur Zerstörung 1945 bestand.

Obwohl die Gebäude wieder benutzbar waren, wurde zur DDR-Zeit im Kloster ein Kunstmuseum eingerichtet und die Kirche seither als Konzerthalle genutzt. Die entsprechenden Umbauten legten das Grab des hl. Norbert zwar frei, machten es aber unzugänglich.

2018 wurde die im Dreißigjährigen Krieg nicht vollendete Grablege des hl. Norbert mit moderner Architektur gewissermaßen fertiggestellt und mit der Krypta verbunden. Sie ist heute neben Prémontré, Xanten und Prag der wichtigste Gedenkort für den Ordensgründer und Erzbischof, der auch Patron des 1994 gegründeten Bistums Magdeburg ist.



Die ursprüngliche Grablege des hl. Norbert mit Altar im Kloster Unser Lieben Frauen (Bild oben)



KLOSTERNEUBAU IN MAGDEBURG BRAUCHT SPENDER

Hilfe für die Wiederbelebung echten Klosterlebens in der Magdeburger Altstadt

Unterstützen Sie unseren Klosterneubau in Magdeburg zwischen katholischer Universitätskirche St. Petri und evangelischer Wallonerkirche. Wir sind Prämonstratenser, die seit 1991 wieder in der Stadt Magdeburg sind, wo ihr Ordensgründer der Hl. Norbert einst Erzbischof war. Hier besteht nunmehr seit vielen Jahren ein Priorat (Niederlassung), in dem wir leben und arbeiten. Aktiv bringen wir uns in der Pfarrseelsorge für die Gemeinden St. Augustinus und St. Johannes Bosco ein, ebenso sind wir Seelsorger am Norbertusgymnasium und Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler. Wir engagieren uns in der Jugendarbeit und betreuen die Studentengemeinde. Da unsere immer noch provisorischen Räume den vielfältigen Aufgaben und dem Grundgedanken des Ordens nicht entsprechen, nehmen wir jetzt den Klosterneubau in

Angriff. Dies ist ein herausforderndes Projekt, das wir nur mit Ihrer finanziellen Unterstützung umsetzen können. Der Neubau wird auch das Stadtbild in einem bisher vernachlässigten Bereich aufwerten und so die Attraktivität für die Öffentlichkeit erhöhen. Aus der unmittelbaren Nachbarschaft der evangelischen und katholischen Gemeinden ist das Projekt der „Ökumenischen Höfe“ erwachsen. In unserer Diasporasituation ist das eine wichtige ökumenische Einbettung des Klosters. Durch die zentrumsnahe Lage in der Altstadt kann sich für Mitglieder aller Konfessionen oder Religionen und alle Bürger der Stadt ein Raum öffnen, der zur zwangslosen Entdeckung von Kirche in Magdeburg einlädt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Verwirklichung unserer Vision unterstützen.



Abtei Hamborn e.V.
47166 Duisburg-Hamborn
An der Abtei 4 - 6



Prämonstratenserpriorat Magdeburg
der Abtei Hamborn
Büchnerstraße 17 • 39114 Magdeburg



Das Prämonstratenserklster

ist ein katholisches Kloster, welches die Abtei Hamborn (Duisburg) in Magdeburg als abhängiges Priorat gegründet hat. Damit wurde nach rund 350 Jahren die Tradition des Prämonstratenserordens in der Stadt wieder aufgenommen, in der einst der Ordensgründer, der hl. Norbert von Xanten, Erzbischof war (1126 – 1134), heute Patron des Bistums Magdeburg. Seit 1991 leben und wirken hier wieder Mitbrüder des Ordens.

Das Ordensleben

der Prämonstratenser wurde vom emeritierten Generalabt Thomas Handgrätinger so formuliert:

- In einer Zeit der Vereinzelung und Individualisierung leben wir in Gemeinschaft ...
- In einer Zeit der rasenden Veränderungen und Mobilität betonen wir die „stabilitas in loco“ und die Ausprägung einer „Kirche vor Ort“.
- In einer Zeit der Verunsicherung und der postmodernen Beliebigkeit ... stehen wir auf dem Boden der urkirchlichen Gemeinde, wo noch Glaubensgemeinschaft gelebt und an die Lebensgemeinschaft geglaubt wird.
- In einer Zeit der „neuen Unübersichtlichkeiten“ orientieren wir uns am Ideal der ersten Christen ...

Im Mittelpunkt

des Klosteralltages stehen das gemeinsame Leben, das Gebet und die Seelsorge, ausgehend vom geistlichen Zentrum, dem Kloster:

- Morgengebet, Abendgebet, Eucharistiefeier – immer offen für jedermann
- Aktualisierung christlich-abendländischer Traditionen in kulturellen und kirchenmusikalischen Veranstaltungen
- seelsorgerische Arbeit in Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen, Jugendarbeit, Schulseelsorge, Religionsunterricht, Theologenausbildung, Krankenbetreuung
- Mittwirkung in verschiedenen gesellschaftlichen Organisationen und Aufbau von Unterstützungsstrukturen für die Aufgaben von Kirche und Kloster.

Durch den Klosterneubau sollen

die Prämonstratenser, die Pfarrgemeinden, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Christen und Nichtchristen der Stadt Magdeburg

- einen Ort erhalten, um miteinander zu leben und zu wirken
- zur Begegnung und zum Nachdenken finden
- zusammen feiern können
- miteinander sprechen und beten, für einander da sein
- echte Ökumene leben.



Erste Abbrucharbeiten für das neue Kloster auf der Elbseite



Die „Ökumenischen Höfe“ entstehen: Fall der Mauer zwischen Konfessionen



Blick auf den geplanten Klosterneubau an der Stadtmauer



Fax: 0391/8520296
Mail: kontakt@kloster-magdeburg.de



An
Abtei Hamborn e.V.
47166 Duisburg-Hamborn
An der Abtei 4 - 6

Wir sind nach dem letzte zugestellten Bescheid des Finanzamtes Duisburg-Hamborn (Steuer-Nr.: 107 / 5703 / 0102) vom 19.01.2017 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil wir ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen (darunter auch Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Religion, der Volks- und Berufsbildung einschl. der Studentenhilfe).

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ja, ich möchte Dauerspender für den Klosterneubau des Prämonstratenserkonvents in Magdeburg werden.

Bitte ziehen Sie einen Betrag in Höhe von

- EUR 15,- EUR 20,- EUR 25,- EUR 50,- oder EUR (Monat)
- monatlich vierteljährlich halbjährlich, beginnend ab
- jeweils zum 1. des Monats jeweils zum 15. des Monats von meinem Konto ein.

Vorname und Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Datum, Unterschrift:

Ich ermächtige die Abtei Hamborn e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Abtei Hamborn e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Name des Kreditinstituts:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift:

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Prämonstratenserpriorat Magdeburg der Abtei Hamborn e.V.

IBAN
D E 3 8 3 6 0 6 0 2 9 5 0 0 1 0 9 4 0 1 7 6

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
G E N O D E D 1 B B E

SEPA-Überweisung € Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)
S P E N D E Klosterneubau Prämonstratenserpriorat Magdeburg

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E **06**

Datum **Unterschrift(en)**

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter
 Abtei Hamborn e.V.
 47166 Duisburg-Hamborn
 An der Abtei 4 - 6

Verwendungszweck
 Klosterneubau
 Prämonstratenserpriorat
 Magdeburg

Datum

Betrag: Euro, Cent

Abtei Hamborn e.V., 47166 Duisburg-Hamborn, An der Abtei 4 - 6
 Wir sind nach dem letzte zugestellten Bescheid des Finanzamtes Duisburg-Hamborn (Steuer-Nr.: 107 / 5703 / 0102) vom 19.01.2017 nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil wir ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen (darunter auch Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Religion, der Volks- und Berufsbildung einschl. der Studentenhilfe).